

In unserer Konzertreihe
„Erfolgreiche Stipendiaten“,
laden wir Sie herzlich ein zu unserem

425. Konzert
am Dienstag, 12. September 2017, 19:30 Uhr
in den Mozart-Sälen:

Percussion-Duo DoubleBeats:
Ni Fan und Lukas Böhm

Der Eintritt ist frei. Garderobe: € 1,50.

Einlass in den Konzertsaal ist ab 19:00 Uhr.
Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zur Verfügung
stehenden Plätze begrenzt ist.
Das Reservieren von Plätzen für später kommende Gäste
ist nicht erwünscht.

Bitte tragen Sie sich **bei jedem Konzertbesuch** in die
Anwesenheitsliste ein. Dann schicken wir Ihnen gern
Einladungen für unsere nächsten Konzerte. Bitte haben
Sie Verständnis dafür, dass - bei für uns nicht erkennbarem
Interesse - Namen von der Einladungsliste gestrichen werden.

Im Übrigen sind unsere Konzertprogramme frühzeitig
unter www.ritter-stiftung.de hinterlegt.

Oscar und Vera Ritter-Stiftung
Der Vorstand

Information

Das nächste Konzert in der Reihe „Erfolgreiche
Stipendiaten“ wird am 10. Oktober 2017 in den
Mozart-Sälen stattfinden.

Spendenkonto der Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Deutsche Bank AG
IBAN: DE70 2007 0000 0060 6285 00
BIC: DEUTDEHHXXX

Programm

DoubleBeats:
Ni Fan und Lukas Böhm

Nebojsa Jovan Zivkovic (*1962)	Ultimatum II
Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)	Goldberg-Variationen (Auswahl; arr. DoubleBeats)
Gene Koshinski (*1980)	As One

Pause (15 Minuten)

Adi Morag (*1976)	Octabones
Frank Zabel (*1968)	Geysire II (Uraufführung)
Astor Piazzolla (1921 - 1992)	Night Club 1960 (arr. DoubleBeats)
Liu Heng (*1987)	Face2Face

DoubleBeats

Das Percussion-Duo DoubleBeats wurde im Jahr 2012 von
Ni Fan (China) und Lukas Böhm (Deutschland) während
ihres Studiums an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“
in Berlin gegründet und zählt mittlerweile zu den internatio-
nal erfolgreichsten Schlagzeugensembles. Derzeit wird das
Duo von den Profs. Li Biao, Franz Schindlbeck und Rainer
Seegers sowie dem Pianisten Prof. Jonathan Aner im
Rahmen eines Aufbaustudiums künstlerisch betreut - als
erstes Percussion-Ensemble im Bereich Kammermusik
weltweit.

Ihr nationales Debüt gab DoubleBeats mit dem Goldrush-
Concerto von Jacob ter Veldhuis für zwei Schlagzeugsolisten
und Orchester unter der Leitung von Sean Edwards im
Konzerthaus Berlin, international debütierten sie bei der
„International Percussion Ensemble Week“ in Kroatien.
Beim „International Mercedes-Benz Music Festival China“
wurde das Duo als „Nachwuchskünstler des Jahres 2012“
vorgestellt, seither spielen sie regelmäßig Konzerte bei
bedeutenden Festivals in Europa und Asien.

DoubleBeats beschäftigt sich sowohl mit alter als auch mit
zeitgenössischer Musik. Ihr Repertoire reicht von Bach über
Piazzolla bis hin zu Bartók und beinhaltet zahlreiche Adapti-
onen sowie Auftragskompositionen auf traditionellem wie
auch modernem Instrumentarium.

Mit ihrem Debüt-Album „Fascination of Percussion“,
aufgenommen mit dem mehrfachen Grammy- und Echo-
Preisträger Jakob Händel in der Philharmonie Berlin, präsen-
tiert DoubleBeats neben maßgeblichen Kompositionen aus
dem Duo-Repertoire beeindruckende Bearbeitungen klassi-
scher Musikwerke sowie Ensemblestücke, begleitet von
Schlagzeugern der Berliner Philharmoniker.

(Fortsetzung Percussion-Duo DoubleBeats)

2017 wird unter dem Label „Naxis“ ihre neue CD „It's all
about classic...“ erscheinen.

DoubleBeats wird durch ein Stipendium des von Sir Yehudi
Menuhin gegründeten Vereins „Live Music Now“ gefördert
und wird als Endorser von Sabian Cymbals ausgestattet. Für
„herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Interpreta-
tion“ wurde ihnen der RITTER-PREIS 2015 der Oscar und
Vera Ritter-Stiftung verliehen.

Lukas Böhm

begann sein Studium an der Hochschule für Musik „Hanns
Eisler“ parallel zum Abitur an dem Musikgymnasium Carl
Philipp Emanuel Bach in Berlin. Sein Bachelorstudium
beendete er vorzeitig „mit Auszeichnung“ und vervollständigt
derzeit seine Studien als Stipendiat der Karajan-
Akademie der Berliner Philharmoniker bei Jan Schlichte
sowie im Aufbaustudium an der Musikhochschule Berlin bei
den Profs. Li Biao, Franz Schindlbeck, Rainer Seegers und
Jonathan Aner - gemeinsam mit Duopartnerin Ni Fan als
erstes Schlagzeugensemble im Bereich Kammermusik
weltweit.

Lukas Böhm erspielte Preise beim „Concours international
de Timbales“ in Frankreich und dem „Hanns Eisler Wettbe-
werb für zeitgenössische Musik“ in Berlin, bevor er 2010
den renommierten internationalen Wettbewerb „Italy
Percussion Competition“ gewann. Seitdem führten ihn
Konzertreisen in über 25 Länder Europas, Asiens, in die USA
und nach Südamerika zu bedeutenden Festivals wie dem
„International Mercedes-Benz Music Festival China“, wo
das gemeinsam mit Ni Fan gegründete Percussion-Duo
DoubleBeats als „Nachwuchskünstler des Jahres 2012“
vorgestellt wurde.

(Fortsetzung der Biographie von Lukas Böhm)

Lukas Böhm konzertiert regelmäßig mit den Berliner Philharmonikern, dem Orchester der Deutschen Oper Berlin, dem Ensemble modern, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, der Staatsoper Stuttgart und als Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie unter berühmten Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Christian Thielemann, Mariss Jansons, Andris Nelsons, Riccardo Muti und Yannick Nézet-Séguin.

Seine Leistungen und Erfolge wurden gewürdigt durch Förderpreise und Stipendien der Deutschen Stiftung Musikleben, Ensemble modern Akademie, Manfred Vetter-Stiftung für Kunst und Kultur, Richard Wagner Stipendienstiftung, Marie-Luise Imbusch Stiftung, der Internationalen Musikakademie für Hochbegabte Jugendliche in Deutschland e. V. u. a. Zahlreiche Rundfunk- und Fernsehproduktionen (ARD, ZDF, ARTE, NDR, BR, RBB) sowie CD-Einspielungen dokumentieren sein Schaffen. Im Jahr 2015 wurde ihm gemeinsam mit seiner Duo-Partnerin Ni Fan der RITTER-PREIS der Oscar und Vera Ritter-Stiftung verliehen.

Derzeit ist Lukas Böhm Stipendiat des von Sir Yehudi Menuhin gegründeten Vereins „Live Music Now“ Berlin sowie Frankfurt/Main, der Studienstiftung des deutschen Volkes, und seit 2011 ist er Stipendiat der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

Ni Fan

wuchs als Kind einer musikalischen Familie in Peking/China auf. Ihren ersten Klavierunterricht erhielt sie im Alter von vier Jahren, ab dem zehnten Lebensjahr nahm sie zusätzlich Schlagzeugunterricht.

Von 2001 bis 2007 war sie Jungstudentin im Fach Schlagzeug am „Central Conservatory of Music“ in Peking. Daran schloss sich ein Bachelor-Studium bei Prof. Li Biao an, welches sie vorzeitig mit Auszeichnung beendete. 2010 setzte Ni Fan ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin fort, beendete ihren Masterabschluss sowie das Konzertexamen ebenfalls mit Auszeichnung und unterrichtet seitdem selbst an der Musikhochschule in Berlin.

Ni Fan ist Preisträgerin des Wettbewerbs „Jeju International Brass and Percussion Competition“ in Korea sowie des „Hanns Eisler Wettbewerbs für zeitgenössische Musik“. Ihre Leistungen wurden u. a. mehrfach mit dem Staatsstipendium Chinas, dem Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, dem Start-up! Musikpreis der Musikhochschule Berlin, Stipendien der Elsa-Neumann Stiftung und des Vereins Yehudi Menuhin „Live Music Now“ Berlin sowie dem Prix-Montblanc der Kulturstiftung Montblanc honoriert.

Sie ist regelmäßig in Deutschland und Asien als Solistin zu hören, u. a. mit renommierten Orchestern und Ensembles wie den Hamburger Symphonikern, den Nürnberger Symphonikern und dem Konzerthausorchester Berlin.

Kurzportrait der Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Die Oscar und Vera Ritter-Stiftung wurde vom Ehepaar Oscar und Vera Ritter initiiert und am 18.12.1964 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg als Gemeinnützige Stiftung genehmigt. Stiftungszweck ist die personelle und institutionelle Förderung der Berufsausbildung und Begabtenförderung für Musiker und Komponisten. Die Stiftung fördert seit mehr als 50 Jahren besonders talentierten musikalischen Nachwuchs u. a. durch die Stiftung von Preisen, die Veranstaltung von Nachwuchskonzerten und die Vergabe von Stipendien an besonders begabte Bewerber. Als Herzstück jeglicher Musikausbildung ist die Kammermusik ein besonderer Förderungsschwerpunkt, jedoch engagiert sich die Stiftung auch für anspruchsvolle U-Musik. Seit 2001 wird der mit € 15.000,-,- dotierte RITTER-PREIS einmal jährlich an Interpreten und/oder Komponisten für besonders herausragende Leistungen verliehen.

Dem Stifterwillen folgend konnten bisher rund 12,0 Millionen EURO Fördermittel für Stipendien und institutionelle Förderung vergeben werden, mehr als 2.450 Stipendiaten und Preisträger direkt gefördert und mehr als 420 Nachwuchskonzerte veranstaltet werden.



Oscar und Vera
Ritter-Stiftung

425. KONZERT PROGRAMM

DIENSTAG, 12. September 2017
19.30 UHR

MOZART-SÄLE
MOORWEIDENSTRASSE 36 • 20146 HAMBURG

www.ritter-stiftung.de